

25 Jahre FIS Bildung

Eine einzigartige Kooperation!

Agenda

1. Historischer Rückblick
 - a. Vom Modellversuch zur Fachinformationseinrichtung
 - b. Produktentwicklung
 - c. FIS Bildung und Bildungsinformation am DIPF (IZB)
2. Versuch einer Analyse des Erfolgs
 - a. Länder- und disziplinübergreifende Kooperation - Partnerverbund und Fachtagungen
 - b. Thematische Breite mit Einschluss der pädagogischen Praxis
 - c. Nutzerbedarf und Technologie
 - d. Förderprogramme als Hebel der Innovation und Integration

1. Historischer Rückblick



1. Fachtagung FIS Bildung am 25. März 1992 im HMWK in Wiesbaden



Modellversuch:
Domizil in
Eschborn



1997: Etablierung als Koordinierungsstelle am DIPF



FIS-Team 2001



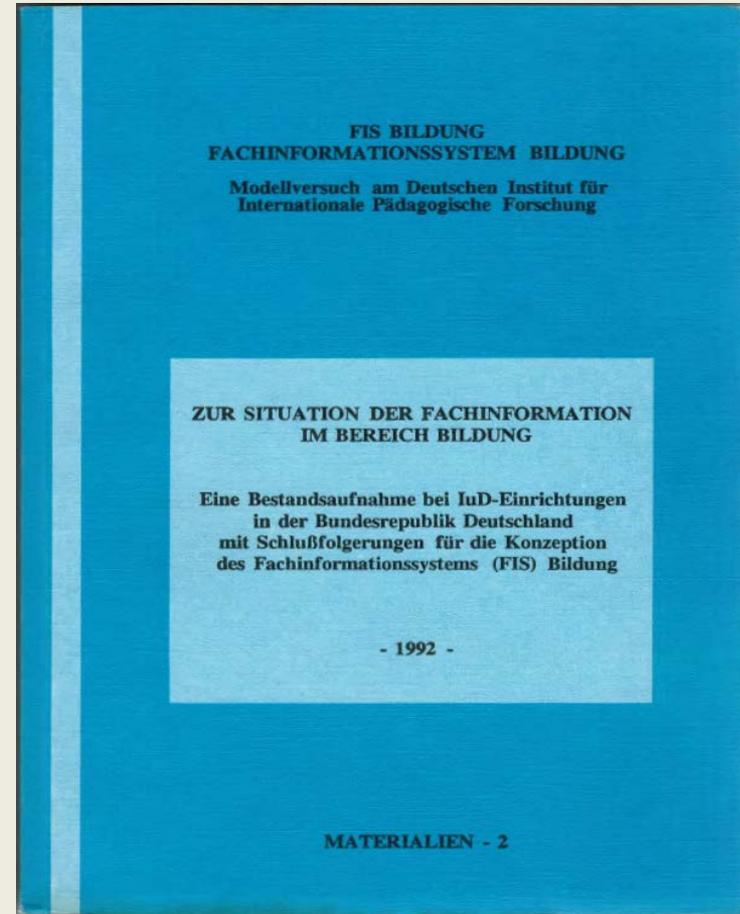
09.07.2017

Team LIS im IZB

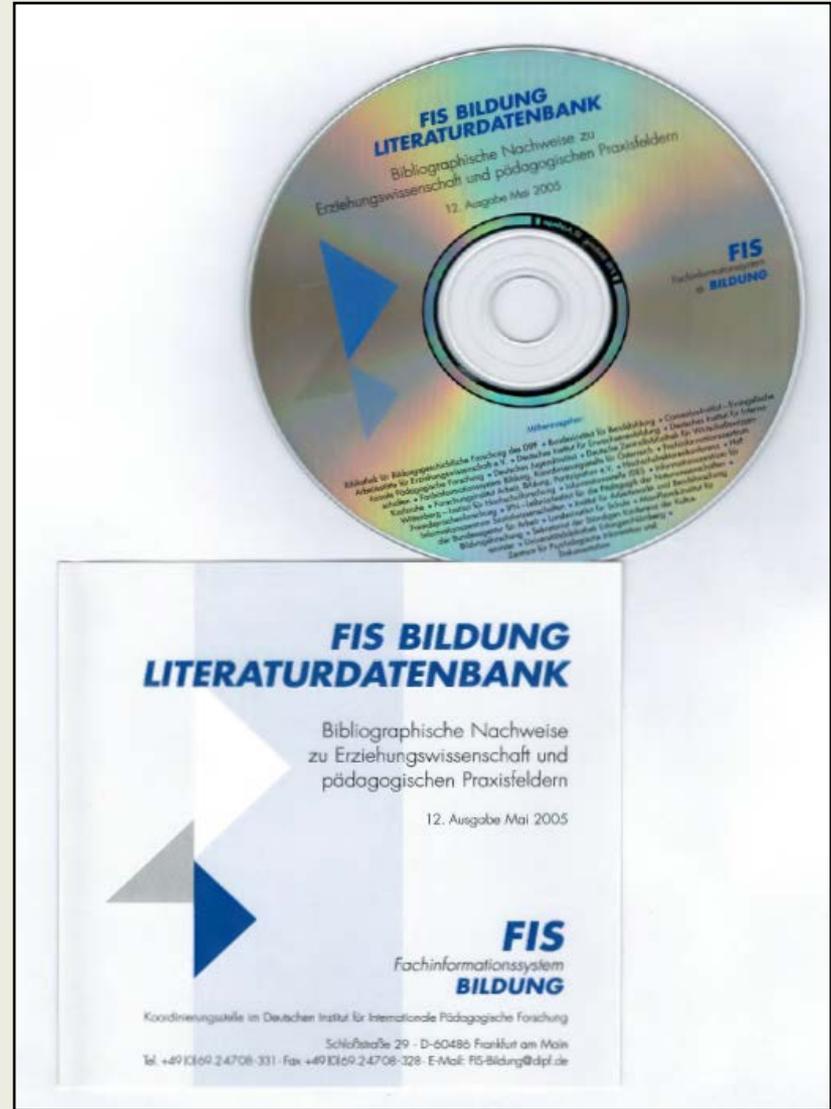
- Koordinierungsstelle FIS Bildung
- PEDOCS
- Literaturdokumentation des DIPF

Produktentwicklung

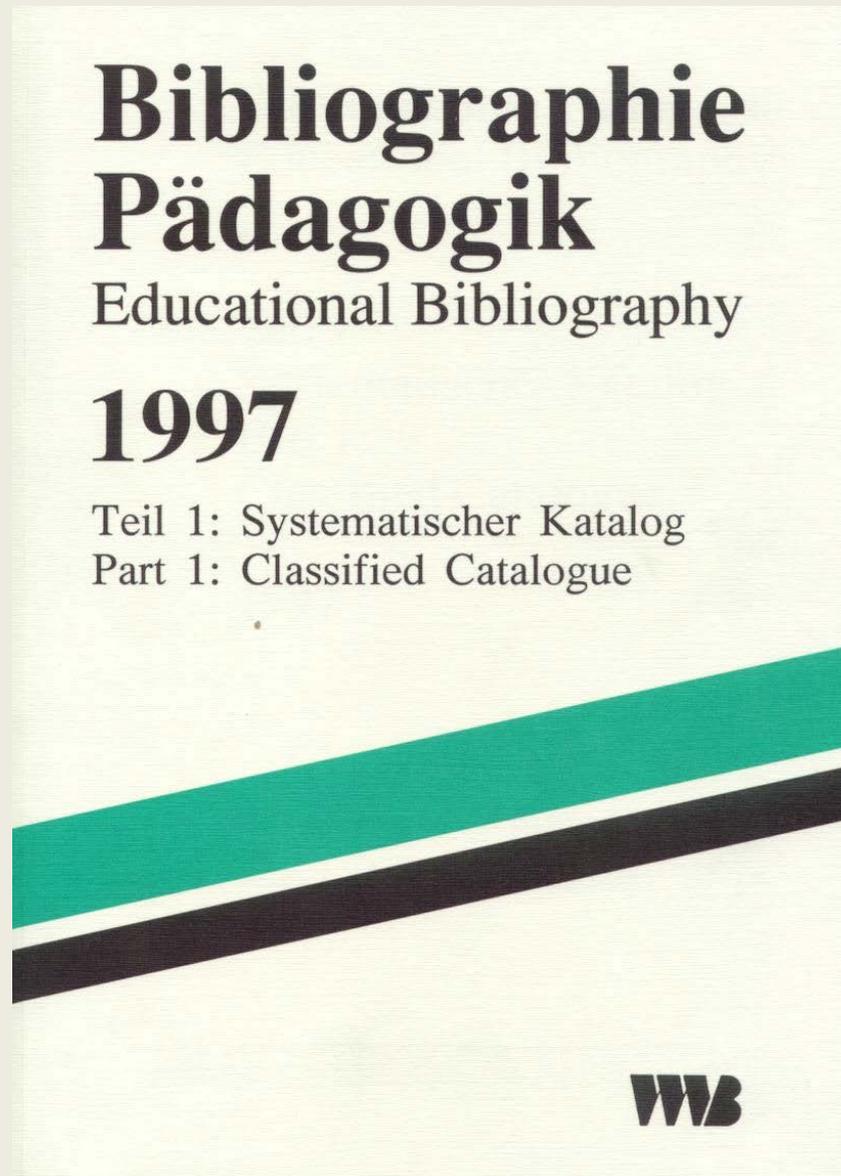
Gedrucktes ?!



Die CD-ROM-Zeit: 1994 bis 2005



Bibliographie Pädagogik (1967 bis 2005)



CD Schulpraxis: 1997 bis 2009



We are online - 1998!

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
German Institute for International Educational Research
Institut Allemand de Recherche Pédagogique Internationale

FachInformationsSystem Bildung (FIS Bildung)

[FIS Bildung aktuell](#)

- Datenbank Schulpraxis (ab März 1998)
- **Neu!** Internet-Datenbank
- Sonderangebote für NRW-Referendare

Das [FachInformationsSystem Bildung](#)

- Aufgaben des Modellversuchs
- Kooperierende Dokumentationseinrichtungen - [Liste](#)
- Gesellschaft Information Bildung (GIB)

Informationsprodukte

- [CD BILDUNG](#) (Literaturdokumentation Bildung auf CD ROM)
- [CD BILDUNG Aktuell](#) **Neu!**
- [Bibliographie Pädagogik](#)
- [Bestandsaufnahme und Konzept](#)
- [Kommentiertes Verzeichnis von Fachinformationseinrichtungen im Bereich Bildung](#)

Koordinierungsstelle FIS Bildung, Schloss-Strasse 29, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: +49 (0) 69 / 2 47 08-331, Fax: +49 (0) 69 / 2 47 08-328 oder -444 , E-mail: fis-bildung@dipf.de
Leiter: Alexander Botte, E-mail: botte@dipf.de
Sekretariat: Anne Bagge, E-mail: bagge@dipf.de

[DDPF - Homepage](#) | [DDPF - Forschung](#) | [DDPF - Service](#) | [English](#) | [Français](#)
Erstellt im September 1996, letzte Änderung: 1997-10-13
Anregungen und Fragen bitte an: Alexander Botte, E-mail: botte@dipf.de
Die HTML-Seiten wurden für Netscape 3.0. optimiert.

19.07.2017

100%

Integration ins Fachportal

Logo Fachportal Pädagogik
grün und orangener Balken 1

---Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
grün und orangener Balken 2

Navigationsstandort [Startseite](#)

Metasuche
FIS Bildung
Branchenverzeichnis

Ihr Einstieg in erziehungswissenschaftliche Fachinformation

Das Fachportal Pädagogik ist der zentrale Einstieg in die pädagogische Fachinformation und Volltextversorgung. Es bietet Zugriff auf Monographien, Zeitschriftenaufsätze und Online-Materialien der Erziehungswissenschaft – kostenpflichtig und kostenfrei, elektronisch und gedruckt.

Wählen Sie Ihren Zugang

Terminkalender

Bildung ist mehr als Lernen - Kindergarten und Schule im Dialog

Abschlussveranstaltung von Peer-Mentoring in außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Qualitätsstandards und Evaluation in Bildung, Gesundheit/Pflege und Soziale Dienstleistungen

[Weitere Termine](#)

Neuigkeiten

Trefferlisten aus FIS Bildung
Literaturdatenbank in **Endnote** importieren

Wir über uns
Kontakt
Impressum

Metasuche

Zugang zu einer Vielzahl an Datenbanken der Pädagogik

FIS Bildung

Literarnachweise zu allen pädagogischen und bildungsspezifischen Themenfeldern

Branchenverzeichnis

Fachsystematisch gegliederte Informationen zu Personen, Institutionen, etc.

[zu den Rubriken](#)

Gefördert von:

Logo der Deutschen
Forschungsgesellschaft
und [Link auf die Seite](#)
www.dfg.de

Logo des
Bundesministerium für
Bildung und
Forschung und [Link](#)
auf die Seite
www.bmbf.de

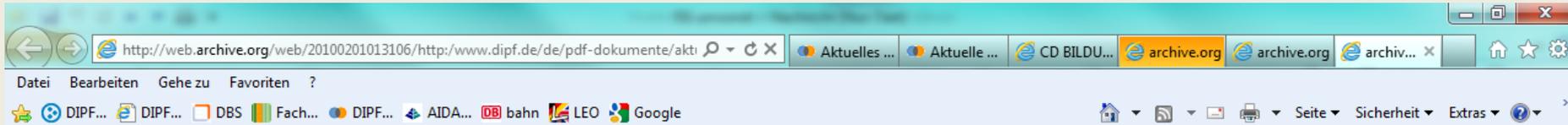
Kooperationspartner:

Logo des Deutschen
Bildungsservers und
[Link auf die Seite](#)
www.bildungsserver.de

Logo der Deutschen
Gesellschaft für
Erziehungswissenschaft
und [Link auf die Seite](#)
www.dgfe.de

Logo von vascoda und
[Link auf die Seite](#)
www.vascoda.de

We are open access!



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

Pressemitteilung

22. Januar 2010

FIS Bildung Literaturdatenbank jetzt kostenfrei im Internet DIPF setzt konsequent auf Open Access

Die renommierte [FIS Bildung Literaturdatenbank](#) ist jetzt kostenfrei im Internet verfügbar. Die Datenbank enthält über 700.000 Literaturnachweise zu allen Bereichen des Bildungswesens und wird vom Fachinformationssystem (FIS) Bildung erstellt, einem Verbund von fast 30 Dokumentationseinrichtungen. Das [Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung](#) (DIPF), an dem die FIS Bildung Literaturdatenbank angesiedelt ist, bringt damit Open Access im Bildungsbereich weiter voran.

19.07.2017

In Verbindung mit weiteren Angeboten bietet das DIPF dem interessierten Nutzer ein breites Spektrum an

2. Versuch einer Analyse des Erfolgs

Länder- und disziplinübergreifende Kooperation

Partnerverbund

- + Bündelung der Kräfte ermöglicht Bearbeitung eines breiten Spektrums an Teildisziplinen
- + Sicherung teildisziplinärer Fachkompetenz
- + Fachtagungen und Fortbildungen sichern gemeinsame Informationskompetenz
- Verlust an Konsistenz und Standardisierung
- + Kooperation mit Fachgesellschaften (Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Gesellschaft für Fachdidaktik), v.a. zur Beratung und Abstimmung in Beiräten
- + Kooperation mit Verlagen

Thematische Breite unter Einschluss der Praxis

- + Anspruch, alle Teilbereiche von Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung zu abbilden und damit sehr große Zielgruppen im pädagogischen Bereich zu bedienen
- Ungleichgewichte in der Erfassung von Teilgebieten der Bildungsforschung und Fachdidaktik
- + Die Datenbank gehört bis heute zu den am stärksten genutzten bibliographischen Fachdatenbanken im deutschen Sprachraum.

Nutzerbedarf und Technologie

- + Nutzerorientierung bedeutet, Innovation zu forcieren, ohne spezifische Bedarfe zu vernachlässigen.
- + Meilensteine der Innovation:
 - + Komfortable Bereitstellung der Schlagwortliste
 - + Facettierung der Trefferliste
 - + Einbindung ergänzender Informationen, z.B. durch Verknüpfung externer Katalogdaten
 - + Verknüpfung zum Online-Volltext
- Keine Praxistauglichkeit von Verfahren der automatischen Erfassung und Erschließung

Förderprogramme als Hebel der Innovation und Integration

- + Anpassung an neue Herausforderungen durch die Teilnahme an Förderprogrammen
 - + Modellversuch FIS Bildung
 - + Fachportal Pädagogik („Aufbau einer Virtuellen Fachbibliothek Pädagogik“ 2004-2008): Internetpräsenz der Literaturdatenbank ermöglicht und sowohl die weitere Digitalisierung des Literaturbeschaffungsprozesses als auch die Ergänzung der bibliographischen Daten durch andere online verfügbare Fachinformationen eröffnet.
 - + PEDOCS („Aufbau eines fachlichen Repositories für Pädagogik und Erziehungswissenschaft“ 2008-2011) Nutzerbedarf an digitalen Volltexten.
 - + „Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“ (seit 2015) Versorgung mit nicht-deutschsprachiger Fachliteratur und historischen Quellenbeständen als weitgehend integrierten digitalen Prozess
- Staatliche Förderprogramme sind essentiell, um auf neue Bedarfe und Technologien zeitnah zu reagieren, folgen aber wissenschaftspolitischen Kulturen

Zusammenfassung

1. Kern des Erfolgs ist die thematische Vielfalt, mit der unterschiedliche Zielgruppen bedient werden können.
2. Möglich wird dies durch die breite und verlässliche Kooperation mit Partnern
3. Gesteigert wird dies durch Innovationsbereitschaft, die durch den Partnerkreis wechselseitig befruchtet und durch Förderprogramme finanzierbar wird.
4. Entstanden ist ein kontinuierlich weiterentwickeltes Produkt, das keineswegs frei von Schwächen und folglich Änderungsbedarf ist.
5. Aber die nachweisbar starke Nutzung belegt, dass solche Anstrengungen auch zukünftig noch Sinn machen.

Danksagung